

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Einladung Ausschüsse Presse	2
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 2 Bericht der Verwaltung	4
Vorlage FB III/3363/2018	4
TOP Ö 3 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen	5
Vorlage FB III/3362/2017	5
Liste Bauanträge FB III/3362/2017	6
TOP Ö 4 Sanierungskonzept Friedhofswege	7
Vorlage FB III/3406/2018	7
TOP Ö 5 Beschluss über das Bauprogramm zum Ausbau des Hambüchener Wegs	9
Vorlage FB III/3408/2018	9
2018-01-19_Kanallageplan_Ausbau-Hambüchener-Weg FB III/3408/2018	11
2018-01-19_Regelquerschnitt_Ausbau-Hambüchener-Weg FB III/3408/2018	12
2018-01-24_Lageplan_Ausbau-Hambüchener-Weg FB III/3408/2018	13
TOP Ö 6 Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich	14
Vorlage FB III/3410/2018	14
2017-11-09_Antrag-CDU_Beleuchtung-Schulbushaltestellen FB III/3410/2018	16
TOP Ö 7 Antrag der SPD-Fraktion	17
Vorlage FB III/3413/2018	17
Antrag SPD wg. Radzuweg Bevertalstraße 23.01.18 FB III/3413/2018	18
TOP Ö 8 Benennung der Straßen im Gewerbegebiet West III	19
Vorlage FB III/3416/2018	19
2018-02-15_Vorschlag_Straßennamen FB III/3416/2018	22
TOP Ö 9 Widmungsangelegenheiten Parkplatz Peterstraße am Montanuskreisel	23
Vorlage FB III/3415/2018	23
Widmungsangelegenheiten Parkplatz Montanuskreisel FB III/3415/2018	25
TOP Ö 10 Sachstandsbericht Ratssaal - fehlender 2. Rettungsweg	26
Vorlage RGM/3409/2018	26

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr** am Donnerstag, dem 15.02.2018, um 18:00 Uhr ein.

Die Sitzung findet im Musikraum der städtischen Realschule, Kölner Straße 57 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB III/3363/2018 |
| 3 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen | FB III/3362/2017 |
| 4 | Sanierungskonzept Friedhofswege | FB III/3406/2018 |
| 5 | Beschluss über das Bauprogramm zum Ausbau des Hambüchener Wegs | FB III/3408/2018 |
| 6 | Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich | FB III/3410/2018 |
| 7 | Antrag der SPD-Fraktion | FB III/3413/2018 |
| 8 | Benennung der Straßen im Gewerbegebiet West III | FB III/3416/2018 |
| 9 | Widmungsangelegenheiten Parkplatz Peterstraße am Montanuskreisel | FB III/3415/2018 |
| 10 | Sachstandsbericht Ratssaal - fehlender 2. Rettungsweg | RGM/3409/2018 |
| 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|----------------------|
| 1 | Zusammenlegung Haupt- und Realschule Vergabe von Ingenieuraufträgen | RGM/3404/2018 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Jörg von Polheim

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Ausschusses für Bauen und Verkehr zur Sitzung am 15.02.2018
um 18:00 Uhr im Musikraum der städtischen Realschule, Kölner Straße 57.

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

FDP

Mitglieder

Becker, Jürgen

SPD

Brüning, Robert

UWG

Coenen, Margareta

CDU

Danielsen, Hans-Peter

CDU

Endresz, Willi

CDU

Finster, Shirley

B 90/Grüne

Kloppenburg, Jörg

FDP

Malecha, Friedhelm

CDU

Neuenfeldt, Hans-Jürgen

SPD

Schäfer, Erika

FaB

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie

Kirch, Michael

Klewinghaus, Dieter

Kneib, Waldemar

Kölsch, Anja

Persian, Dietmar Bürgermeister

Schröder, Andreas

Sachverständige

Römer, Bernhard

Mittendrin e.V.

Wüstenhagen, Jörg

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 08.01.2018
Vorlage FB III/3363/2018

TOP	Betreff Bericht der Verwaltung
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Bericht der Verwaltung zur Sitzung vom 13.11.2017

zu TOP 4 Sachstandsbericht zum Brandschutz im Schloss
Vorlage: RGM/3331/2017

Herr Klewinghaus wird in einem gesonderten Tagesordnungspunkt dazu
Stellung nehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 03.01.2018
Vorlage FB III/3362/2017

TOP	Betreff Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Auf die beigelegte Liste zu den entsprechenden Anträgen wird verwiesen.

Die Liste umfasst den Zeitraum vom 27.10.2017 bis zum 26.01.2018.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

Anlagen:

Liste der entsprechenden Anträge

Antrag auf Vorbescheid / Bauantrag / Genehmigungsfreistellung / etc.

vom : 26.10.2017 bis : 26.01.2018

Art: V=Antrag auf Vorbescheid, B=Bauantrag, GF=Genehmigungsfreistellung, Na=Nachtragsgenehmigung, Nu=Nutzungsänderung, G=Antrag nach BuLG

S-Nr.	Art	Bauvorhaben	gewerbl.	Bauort
Geschäftsjahr 2017				
2190	B	Errichtung von 4 Einfamilienreihenhäusern mit 4 Stellplätzen	<input type="checkbox"/>	Gerh.-Rottlän-Str.8,10,12,14
2191	V	Errichtung von zwei Wohnhäusern mit jeweils zwei Wohneinheiten, Garage und Carport	<input type="checkbox"/>	Kleinberghausen 6
2192	B	Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils 11 Wohneinheiten und gemeinsamer Tiefgarage	<input type="checkbox"/>	Bachstraße 1
2193	Ab	Abbruch eines freistehenden, teilunterkellerten, 2-geschossigen Mehrfamilienhauses mit Gaststätte, Kegelbahn und 2 Garagen	<input type="checkbox"/>	Schnabelsmühle 6+8
2194	B	Nutzungsänderung von Laden in Kaffeerösterei	<input checked="" type="checkbox"/>	Brunnenweg 2
2195	B	Nutzungsänderung einer Wohnung in Büro	<input type="checkbox"/>	Adam-Opel-Straße 1
2196	B	Errichtung von Siloplaten und einer Mistplatte und Erdanschüttung	<input type="checkbox"/>	Siepersbever 1
2197	Ab	Abbruch eines Einfamilienwohnhauses	<input type="checkbox"/>	Nordstraße 19
2198	B	Errichtung einer Doppelgarage	<input type="checkbox"/>	Kleineichenweg 5
2199	B	Nutzungsänderung einer ehemaligen Hofstelle in Betriebsleiterwohnhaus mit Altenteiler in ein Zweifamilienwohnhaus, sowie Rinderstall in priv. genutzten Pferdest	<input type="checkbox"/>	Sohl 2
2200	B	Errichtung einer Doppelgarage, eines Doppelcarports, einer Eingangsüberdachung und Legalisierung eines Anbaus	<input type="checkbox"/>	Heidt 2
Geschäftsjahr 2018				
2201	B	Errichtung eines Carports	<input type="checkbox"/>	Wickesberg 2
2202	B	Errichtung eines separaten Treppenhauses und eines Vordaches, Ausbau des Dachgeschosses und Umbau des Erdgeschosses	<input type="checkbox"/>	Scheideweg 44
2203	B	Errichtung einer Lagerhalle mit Büro	<input type="checkbox"/>	Clarenbachstr. 2c
2204	B	Nutzungsänderung einer Wohnung in Büroräume für eine Anwaltskanzlei	<input checked="" type="checkbox"/>	Goethestraße 8
2205	B	Errichtung eines Wintergartens (Legalisierung)	<input type="checkbox"/>	Kotthausen 7
2206	B	Errichtung von zwei Stellplätzen, eines Schuppens, einer Dachterrasse mit Balkongang	<input type="checkbox"/>	Oberhombrechen 4

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Waldemar Kneib



Vorlage

Datum: 23.01.2018
Vorlage FB III/3406/2018

TOP	Betreff Sanierungskonzept Friedhofswege
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Das Wegenetz auf dem städtischen Friedhof ist in einem sehr schlechten Zustand. Aus diesem Grund wurde das Ingenieurbüro „Planungsgruppe Grüner Winkel“ mit der Vermessung der Wegeflächen sowie dem Erstellen eines Konzeptes zur Erneuerung des Wegenetzes beauftragt. Das entsprechende Sanierungskonzept wird in der Sitzung vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Waldemar Kneib

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Waldemar Kneib



Vorlage

Datum: 23.01.2018
Vorlage FB III/3408/2018

TOP	Betreff Beschluss über das Bauprogramm zum Ausbau des Hambüchener Wegs
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Ausführung der Erschließungsmaßnahme „Ausbau Hambüchener Weg“ mit nachfolgend aufgeführtem Bauprogramm: <ol style="list-style-type: none">1. Hinsichtlich der räumlichen Ausdehnung der Anlage inkl. Straßenbeleuchtung und der Breite der Straße sowie der Stellplätze wird auf den beigefügten Lageplan (Blatt-Nr.: 1) verwiesen.2. Hinsichtlich des Schichtaufbaues der Straße und der zur Abrechnung kommenden Ausbaubreite wird auf den Plan "Regelquerschnitt" (Blatt-Nr.: 2) verwiesen.3. Hinsichtlich des zur Abrechnung kommenden Anteils am Regenwasserkanal zwecks Sicherherstellung der Straßenentwässerung wird auf den Kanallageplan (Blatt-Nr.: 1 K) verwiesen. Der Anteil beträgt 44 % der Herstellungskosten vom Regenwasserkanal. Die Erschließung ist nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der maßgeblichen Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen beitragsfähig, sodass für diese Maßnahme entsprechende Beiträge erhoben werden.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Der im beigefügten Lageplan dargestellte Bereich des Hambüchener Wegs soll als Erschließungsmaßnahme nach dem BauGB erstmalig hergestellt werden. Gemäß der aktuellen Rechtsprechung ist es für Baumaßnahmen nach BauGB erforderlich ein Bauprogramm zu beschließen, welches u. a. den Ausbauzustand der neuen Straße zum Inhalt hat.

Der Abschnitt zwischen der Montanusstraße und der Hugo-Hagenkötter-Straße ist Bestandteil eines Wohngebietes in Hückeswagen, welches im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 39 A liegt. Die entsprechenden Verkehrsflächen sind in diesem festgesetzt und bilden die Grundlage für die Verkehrsplanung. Mit dem Ausbau der Straße sowie dem Neubau eines Regen- und Schmutzwasserkanals sollen die angrenzenden Grundstücke erschlossen werden. Des Weiteren ist es vorgesehen, die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich erstmalig herzustellen.

Die bei der Baumaßnahme zu Beiträgen heranzuziehenden Eigentümer wurden bereits 2006 über den geplanten Ausbau informiert. Die letzte Informationsveranstaltung fand am 22.01.2018 statt. Der Beitragssatz für die Anlieger liegt bei 90 Prozent.

Der Erschließungsaufwand ergibt sich aus folgenden Auslagen:

- Ingenieurs- und Vermessungskosten
- Straßenbaukosten
- Kosten für Straßenbegleitgrün
- Kosten für Straßenbeleuchtung
- Anteilige Kosten am Regenwasserkanal. Der Anteil beträgt 44,0 %.

Der Anteil der Schloss-Stadt am beitragsfähigen Erschließungsaufwand beträgt 10 Prozent.

Finanzielle Auswirkungen:

Auf dem Investitionsobjekt „Ausbau Hambüchener Weg“ (PSP: 5.000448) sind entsprechende Mittel vorhanden. Die Kosten für den Kanalbau werden vom Abwasserbetrieb übernommen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Waldemar Kneib

Anlagen:

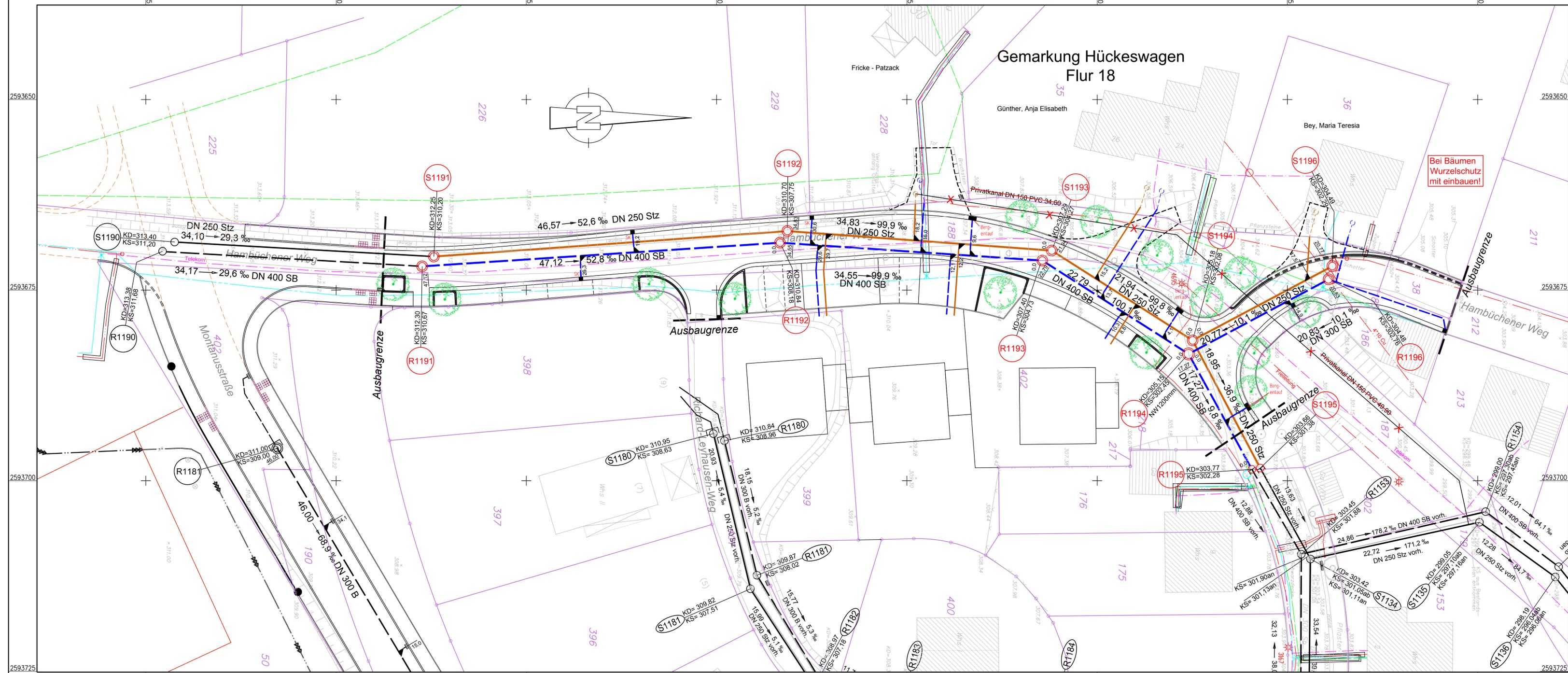
Lageplan (Blatt-Nr.: 1)

Regelquerschnitt (Blatt-Nr.: 2)

Kanallageplan (Blatt-Nr.: 1 K)

Y+2593637.595
X+5668260.705

Y+2593637.595
X+5668461.955



**Gemarkung Hückeswagen
Flur 18**

Dieser Plan gibt nur Auskunft über die ungefähre Lage der Versorgungsleitungen, gemäß Angaben der entspr. Versorgungsträger.
Die genaue Lage ist grundsätzlich durch Einmessungen der Versorgungsträger und Eigentümer sowie durch Probeschachtungen festzustellen.
Die Angaben erfolgen unter Ausschluss jeder Haftung, insbesondere ist der Einwand des Mitverschuldens ausgeschlossen.

Legende Versorgungsleitungen

	vorh. Regenwasserkanal
	vorh. Schmutzwasserkanal
	gepl. Regenwasserkanal
	gepl. Schmutzwasserkanal
	vorh. Schmutzwasserdruckleitung
	vorh. Beleuchtung
	vorh. Strom
	vorh. Gas
	vorh. Wasser
	vorh. Telekom
	vorh. Sinkkasten
	gepl. Sinkkasten
	gepl. Bergeinlauf

Bei Bäumen
Wurzelschutz
mit einbauen!

Vorabzug
vom 19.01.2018

Index	Änderung, Art, Umfang, Ursache	Datum	gez.	gepr.
1				

BRECHTEFELD & NAFE Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH Beratende Ingenieure VBI und DWA, DVP Zur Streubobwiese 27 45549 Sprockhövel Tel. 02339/81840-0	Datum	Zeichen	
	bearbeitet	Jan. 2018	Berg
	gezeichnet	Jan. 2018	Rosa
geprüft:			

Schloss-Stadt Hückeswagen

Hambüchener Weg
Straßen- und Kanalbau

Kanallageplan

Ausführung-
planung

Bl.-Nr.: 1 K
M.: 1:250

Auftraggeber:
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
FB-III Bauen, Planung, Umwelt
Auf'm Schloß 1
42499 Hückeswagen
Tel.-Nr.: 02192 / 88-0
Fax-Nr.: 02192 / 88-399

genehmigt:

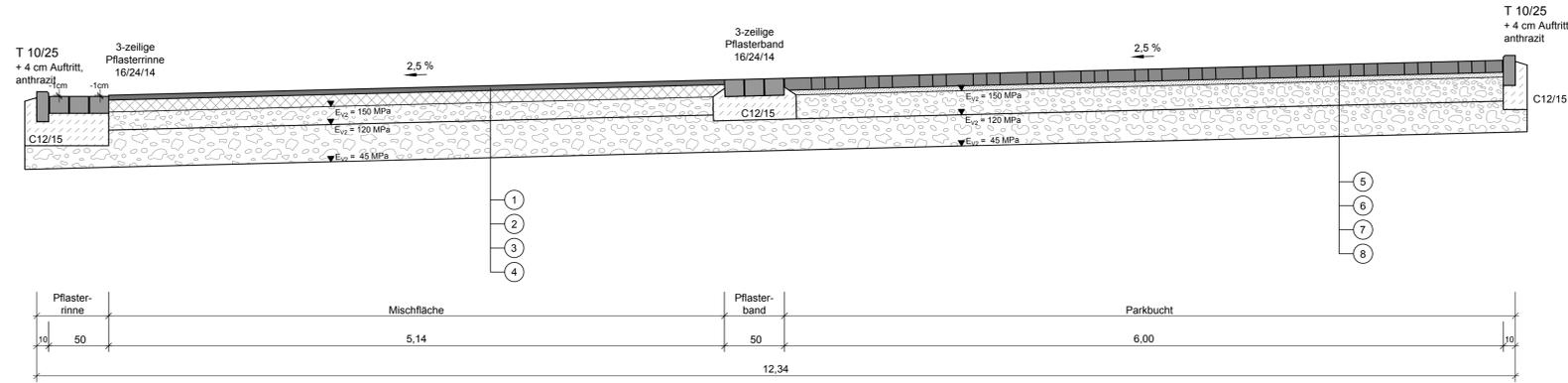
TOP Ö 5

Y+2593725.095
X+5668260.705

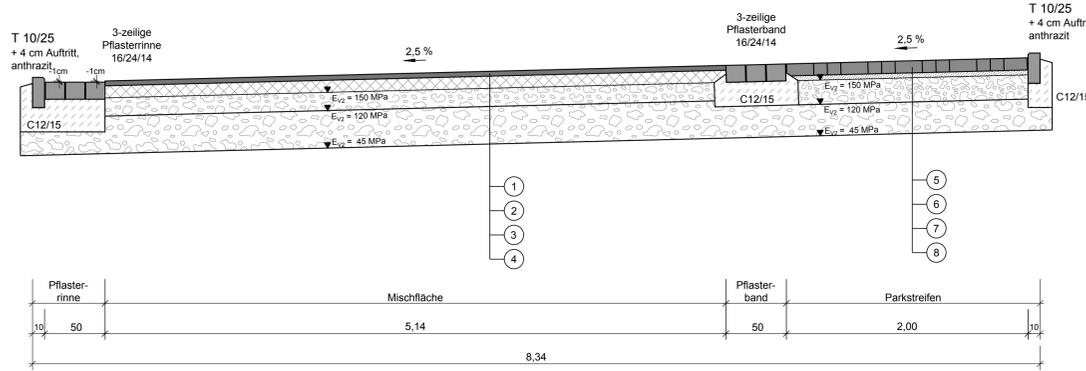
Y+2593725.095
X+5668461.955

I:\PROJEKTE\2017\1737302-dwg\17273.dwg
Status: KLP250
Layout: KLP250

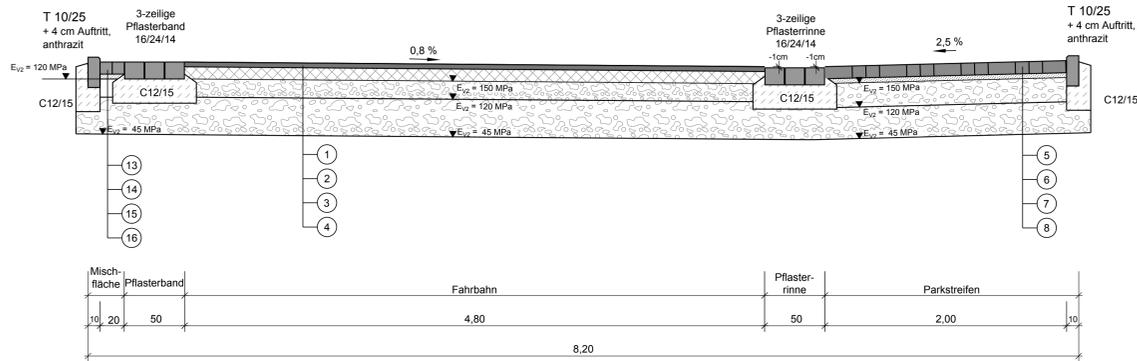
RQ 1
Achse 10
M. 1:25



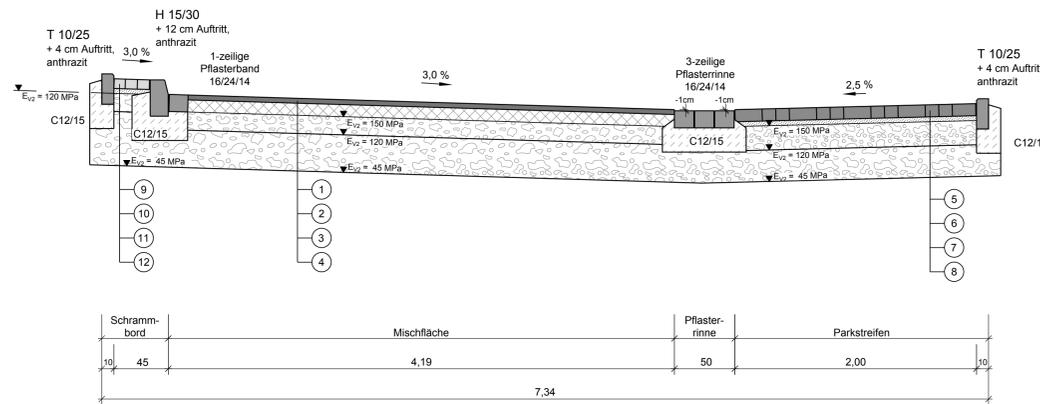
RQ 2
Achse 10
M. 1:25



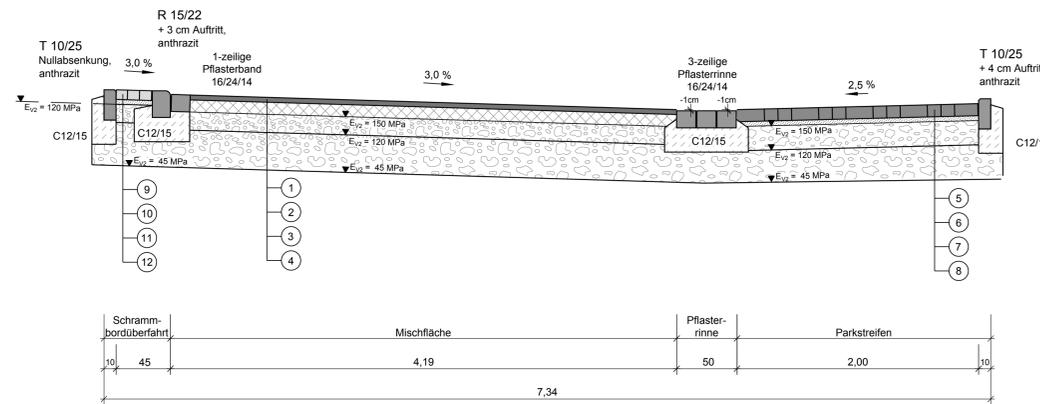
RQ 3
Achse 10
M. 1:25



RQ 4
Achse 20
M. 1:25



RQ 5
Achse 20
M. 1:25



Deckenaufbau Mischfläche

Belastungsklasse 1.0, Tafel 1, Zeile 3, gem. RStO 12

- ① 4 cm Asphaltbeton, AC 11 DN, Bitumen 50/70, gem. ZTV Asphalt-SIB 07
- ② 10 cm Asphalttragschicht, AC 22 TN, Bitumen 70/100, gem. ZTV Asphalt-SIB 07
- ③ 15 cm Schottertragschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07
- ④ 31 cm Frostschuttschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07

60 cm Gesamtaufbau

Deckenaufbau Parkfläche

Belastungsklasse 1.0, Tafel 3, Zeile 1, gem. RStO 12

- ⑤ 10 cm All-Verbundsteinpflaster 11.25/22.5/10, gem. DIN 1338, Bettungsmaterial = Fugenmaterial, Farbe anthrazit mit Fase, Ellbogenverband
- ⑥ 4 cm Brechsand - Splitt - Gemisch 0/5
- ⑦ 20 cm Schottertragschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07
- ⑧ 26 cm Frostschuttschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07

60 cm Gesamtaufbau

Deckenaufbau Schrammbord/Schrammbordüberfahrt

Bauweisen mit Pflasterdecke, Tafel 6, Zeile 1, gem. RStO 12

- ⑨ 8 cm Betonrechteckpflaster 10/20/8, gem. DIN 1338, Bettungsmaterial = Fugenmaterial, Farbe anthrazit mit Fase, Längsverband
- ⑩ 4 cm Brechsand - Splitt - Gemisch 0/5
- ⑪ 15 cm Schottertragschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07
- ⑫ 45 / 36 cm Frostschuttschicht, korngestuftes Mineralgemisch 0/45 mm, gem. ZTV SoB-SIB 04/07

72 cm Gesamtaufbau (Schrammbord)

63 cm Gesamtaufbau (Schrammbordüberfahrt)

Vorabzug
vom 19.01.2018

1	---	---	---	---
Index	Änderung, Art, Umfang, Ursache	Datum	gez.	gepr.

BRECHTEFELD & NAFE Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH Beratende Ingenieure VBI und DWA, DVP Zur Streobühse 27 45549 Sprockhövel Tel. 02339/81840-0	Datum	Zeichen
	Jan. 2018	Spy
Sprockhövel, im Januar 2018	gezeichnet	SaS
	geprüft:	

Schloss-Stadt Hückeswagen

Hambüchener Weg
Straßen- und Kanalbau

Entwurfsplanung

Regelquerschnitt

Bl.-Nr.: 2
M.: 1:25

Auftraggeber:
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
FB-III Bauen, Planung, Umwelt
Auf'm Schloß 1
42499 Hückeswagen
Tel.-Nr.: 02192 / 88-0
Fax-Nr.: 02192 / 88-399

genehmigt:



Legende

	Hochbord		Schrammbord, Rechteckpflaster grau
	Rundbord		Schrammbordüberfahrt, Rechteckpflaster grau
	Tiefbord		Grundstückszufahrt an vorh. Bebauung
	Pflasterband 50cm u. 16cm		Grünfläche
	Pflasterterrinne 50cm u. 16cm		Böschung
	Mischfläche, Asphalt		Straßenablauf 50x50
	Mischfläche, All-Verbundpflaster, grau		gepl. Baum
	Stellplatz, All-Verbundpflaster, grau		gepl. LED-Leuchte, LpH 6,0m
	Grundstückszufahrt, All-Verbundpflaster, grau		gepl. LED-Leuchte, LpH 4,5m

Bemerkung: Mischfläche - im Bereich der Hausversorgungsleitungen ist eine Pflasterfläche vorzusehen.

Vorabzug
vom 24.01.2018

Index	Änderung, Art, Umfang, Ursache	Datum	gez.	gepr.
1				

BRECHTEFELD & NAFE
Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH
Beratende Ingenieure VBI und DWA, DVP
Zur Streuobstwiese 27 45549 Sprockhövel Tel. 02339/81840-0

Datum	Zeichen
bearbeitet Jan. 2018	Spy
gezeichnet Jan. 2018	Rosa

geprüft: _____

Sprockhövel, im Januar 2018

Schloss-Stadt Hückeswagen

Hambüchener Weg

Straßen- und Kanalbau

Lageplan

Entwurfsplanung	Bl.-Nr.: 1
	M.: 1:250

Auftraggeber:
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
FB-III Bauen, Planung, Umwelt
Auf'm Schloß 1
42499 Hückeswagen
Tel.-Nr.: 02192 / 88-0
Fax-Nr.: 02192 / 88-399

genehmigt:
Hückeswagen,

Y+2593637.595
X+5668260.705

Y+2593637.595
X+5668461.955

Y+2593725.095
X+5668260.705

Y+2593725.095
X+5668461.955

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Waldemar Kneib



Vorlage

Datum: 25.01.2018
Vorlage FB III/3410/2018

TOP	Betreff Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Mit dem Antrag der CDU-Fraktion zur Ratssitzung vom 28.11.2017 wurde die Verwaltung gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Schulbushaltestellen im Außenbereich besser kenntlich gemacht werden können.

Im Vorfeld war es jedoch notwendig festzustellen, wo sich die einzelnen Schulbushaltestellen im Stadtgebiet befinden und ob diese beleuchtet sind. Die einzelnen Schulbushaltestellen wurden in die Beleuchtungsklassen beleuchtet, unbeleuchtet und schwach beleuchtet eingeteilt. Bei den schwach beleuchteten Schulbushaltestellen befinden sich die Straßenleuchten entweder auf der gegenüberliegenden Straßenseite oder in ein paar Metern Entfernung, sodass diese nur indirekt beleuchtet werden. Des Weiteren wurde überprüft, ob an den jeweiligen Haltestellen Buswartehäuschen sowie eine ausreichend große Wartefläche zur Verfügung stehen.

Die Prüfung ergab, dass sich im Stadtgebiet insgesamt 78 Schulbushaltestellen, von denen aktuell 71 von der OVAG angefahren werden, befinden. Die Anzahl der aktuellen Schulbushaltestellen variiert gerade im Außenbereich je nach Bedarf. Von den 71 aktuellen Schulbushaltestellen befinden sich 48 im Außenbereich und 23 im Innenbereich.

Von den 48 Bushaltestellen im Außenbereich sind wiederum 39 unbeleuchtet, 2 beleuchtet und 7 schwach beleuchtet. Im Gegensatz dazu sind im Innenbereich 4 unbeleuchtet, 13 beleuchtet und 6 schwach beleuchtet. Des Weiteren weisen nur 15 Haltestellen im Außenbereich ein Buswartehäuschen auf.

Es hat sich ebenfalls ergeben, dass von den 39 unbeleuchteten Schulbushaltestellen im Außenbereich 13 Stück über keine ausreichend große Wartefläche verfügen. Schüler müssen

entlang einer Straße, ohne separaten Gehweg, oder direkt vor Hauseingängen ein- und aussteigen. Weitere 4 Haltestellen sind nur schwach beleuchtet.

Die Verwaltung wird die derzeitige Situation in der Sitzung näher erläutern und Vorschläge zur Beleuchtung machen.

Finanzielle Auswirkungen:

Abhängig vom Beratungsergebnis.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Waldemar Kneib

Anlagen:

Antrag der CDU vom 09.11.2017

CDU-Fraktion - 42490 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloss 1

42499 Hückeswagen

Fraktionsvorsitzender:

Christian Schütte
Jung-Stilling-Straße 70
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 93 26 46
Fax: 02192 93 26 47
E-Mail: chrs@jss70.de

09. November 2017

Antrag der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 28.11.2017 Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Persian,

mehrere Schulbushaltestellen im Außenbereich sind unbeleuchtet. Kinder, die dort warten, werden schlecht oder gar nicht gesehen. Es darf nicht sein, dass wir hier Gefahrenstellen erkennen und dann nichts dagegen tun.

CDU-Fraktion beantragt daher:

Die Verwaltung möge sich darum kümmern und Vorschläge unterbreiten, wie die Bushaltestellen besser kenntlich zu machen sind (z. B. mit investitionsarmen Solarleuchten o. a.).

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Päper
Fraktionsgeschäftsführerin
CDU Fraktion

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 26.01.2018
Vorlage FB III/3413/2018

TOP	Betreff Antrag der SPD-Fraktion
Beschlussentwurf: Die Verwaltung der Schloss-Stadt Hückeswagen soll die Verwaltung des Oberbergischen Kreises auffordern, den Ausbau der Kreisstraße 5 vorzuziehen, um eine sichere Anbindung des Bahntrassenradweges zum Freizeitgelände Bevertalsperre herzustellen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Auf den beigegefügten Antrag der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion Hückeswagen

SPD-Fraktion Hückeswagen – c/o Hans-Jürgen Grasemann – Heidenstr. 11A - 42499 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloß 1
42499 Hückeswagen

H.- J. Grasemann

23.01.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Persian

Antrag der SPD-Fraktion für den Bauausschuss zum Thema:

Vorzeitiger Ausbau der K5 mit einem Radgehweg zwischen Kleineichen und neugestaltetem Bereich Beverdamm

Die SPD-Fraktion bitte die Verwaltung der Stadt Hückeswagen die Verwaltung des Oberbergischen Kreises aufzufordern, den Ausbau der Kreisstraße 5 vorzuziehen, um eine sichere Anbindung des Bahntrassenradweges zum Freizeitgelände Bevertalsperre herzustellen.

Begründung: Das Verbindungsstück zwischen Kleineichen und dem Beverdamm ist z.Z nur als schmale Fahrbahn ohne Seitenstreifen vorhanden. Radfahrer und Fußgänger müssen ab dem Bürgersteigende am Beverteich in einem Kurvenbereich auf die Fahrbahn der K5 wechseln, um zum neugestalteten Beverdamm zu gelangen. Dies führt oft zu gefährlichen Situationen besonders für Radfahrer, da die Lage dort unübersichtlich, eng und ohne Geschwindigkeitsbeschränkung ist.

Dieses ca. 850 Meter lange Verbindungsstück soll auch laut der Kreisverwaltung bei der nächsten Fahrbahnanierung trotz schwieriger Geländebedingungen zumindest einen befestigten Seitenstreifen erhalten. (siehe Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses mit dem Kreisbauausschuss am 15.3.2017)

Um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer dort schnellstens zu verbessern, fordern wir, den Ausbau des Radgehweges vorzuziehen und möglichst kurzfristig zu realisieren.

Viele Hückeswagener Bürgerinnen und Bürger nutzen diesen Zuweg und auch für den Radtourismus wäre der Bereich Bever durch die dann sichere Zufahrt deutlich attraktiver.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Grasemann

Fraktionsvorsitzender der
SPD-Fraktion Hückeswagen

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Andreas Schröder



Vorlage

Datum: 30.01.2018
Vorlage FB III/3416/2018

TOP	Betreff Benennung der Straßen im Gewerbegebiet West III
Beschlussentwurf: Der Ausschuss beschließt, die Straßennamen für das Gewerbegebiet West III, entsprechend der Vorschläge der Verwaltung, zu benennen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

In dem Gewerbegebiet West III, zu dem momentan das Bauleitplanverfahren läuft, sind Straßennamen zu vergeben. Bisher besteht die aktuelle Anschrift in dem Gebiet aus dem Weg „Junkernbusch“. Da das Gebiet, bis auf ein Teilstück des bestehenden Weges „Junkernbusch“, mit einer komplett neuen Erschließung ausgestattet wird, sollen für die acht weiteren Planstraßen nachvollziehbare und eingängige Namen gefunden werden.

Bei den folgenden Vorschlägen der Verwaltung handelt es sich um insgesamt acht historische Persönlichkeiten, von denen sieben Nobelpreisträger auf dem Gebiet der Physik sind. Die achte Person ist Namensgeber und Stifter des Nobelpreises. Dadurch wird einerseits ein Bezug zum gewerblich-industriellen Sektor hergestellt. Andererseits handelt es sich um einschlägige und allgemein bekannte Namen, die für Gewerbetreibende attraktiv sind und für den Zufahrtsverkehr einen hohen Wiedererkennungswert aufweisen.

Die Verwaltung schlägt nachfolgende Namen für die Straßen im Gewerbegebiet West III vor:

Röntgenstraße
Marie-Curie-Straße
Max-Planck-Straße
Einsteinstraße
Niels-Bohr-Straße
Heisenbergstraße
Gustav-Hertz-Straße
Alfred-Nobel-Straße

Nachfolgend einige, wenige Informationen zu den Personen:

Wilhelm Conrad Röntgen (* 1845; † 1923)

Der 1845 in Remscheid geborene Physiker entdeckte 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die nach ihm benannten Röntgenstrahlen. Mit dieser Entdeckung revolutionierte er die medizinische Diagnostik des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1901 erhielt er für diese Entdeckung bei der erstmaligen Nobelpreisvergabe den allerersten Nobelpreis der Physik.

Marie Curie (* 1867; † 1934)

Die in Warschau geborene Physikerin und Chemikerin entdeckte während einer Forschungsarbeit gemeinsam mit ihrem Mann Pierre Curie die chemischen Elemente Polonium und Radium. Dafür erhielt sie im Jahr 1903 anteilig den Nobelpreis für Physik und 1911 den Nobelpreis für Chemie. Marie Curie ist die einzige Frau, die mehrfach einen Nobelpreis erhalten hat.

Max Karl Ernst Ludwig Planck (* 1858; † 1947)

Der in Kiel geborene Physiker war auf dem Gebiet der theoretischen Physik tätig und gilt als Begründer der Quantenphysik. Für seine Entdeckung des planckschen Wirkungsquantums (Verhältnis von Energie, Frequenz und eines Photons) im Jahr 1899 wurde ihm 1919 der Nobelpreis für Physik verliehen.

Albert Einstein (* 1879; † 1955)

Albert Einstein ist 1879 in Ulm geboren und war ebenfalls auf dem Gebiet der theoretischen Physik tätig. Seine bekanntesten Forschungen widmeten sich der Struktur von Materie, Raum und Zeit. Des Weiteren widmeten sich große Bereiche seiner Arbeit der Gravitation. Mit seiner Relativitätstheorie erlangte er weltweit Bekanntheit und ist einer der bedeutendsten Physiker der Menschheit. Für seine Forschung und Verdienste rund um die theoretische Physik, insbesondere für die Entdeckung des Gesetzes des photoelektrischen Effekts, erhielt er den Nobelpreis des Jahres 1921.

Niels Henrik David Bohr (* 1885; † 1962)

Der dänische Physiker wurde 1885 in Kopenhagen geboren. Im Jahr 1922 erhielt er für die Erforschung von Atomstrukturen sowie der von ihnen ausgehenden Strahlungen den Nobelpreis für Physik. In den Folgejahren lag sein Schwerpunkt vor allem auf den Themen rund um die Quantenphysik und sein Atommodell trug wesentlich zu dem Verständnis der Kernforschung bei.

Gustav Ludwig Hertz (* 1887; † 1975)

Der deutsche Physiker wurde 1887 in Hamburg geboren. Gustav Hertz ist der Neffe von Heinrich Rudolf Hertz, dem Entdecker elektromagnetischer Wellen und Namensgeber der physikalischen Einheit. Diese Leidenschaft für die Physik führte Gustav Hertz fort. Gemeinsam mit James Franck erhielt Hertz 1925 den Nobelpreis für die Entdeckung der Gesetze, welche den Zusammenstoß eines Atoms mit einem Elektron beschreiben.

Werner Karl Heisenberg (* 1901; † 1976)

Im Jahr 1901 wurde Werner Heisenberg in Würzburg geboren. Der deutsche Wissenschaftler gehört zu den bedeutendsten Physikern des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Mitbegründer der Quantenphysik und erhielt dafür 1932 den Nobelpreis. Zu seinen bekanntesten Erforschungen gehören die erste mathematische Formulierung der Quantenmechanik sowie die Heisenbergsche Unschärferelation (auch „Unbestimmtheitsrelation“).

Alfred Bernhard Nobel (* 1833; † 1896)

Alfred Nobel war ein schwedischer Chemiker und Erfinder. Er ist der Erfinder des Dynamits und ist der Namensgeber und Stifter des Nobelpreises. Circa 94 % seines Gesamtvermögens überließ Nobel nach seinem Tod der Stiftung. Sein Wille war es, dass die Zinsen aus dem Preis an jene Personen ausgeteilt werden sollen, die im vergangenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen erbracht haben. Nobel bestimmte insgesamt die fünf Bereiche Physik, Chemie, Physiologie/Medizin, Literatur und Frieden.

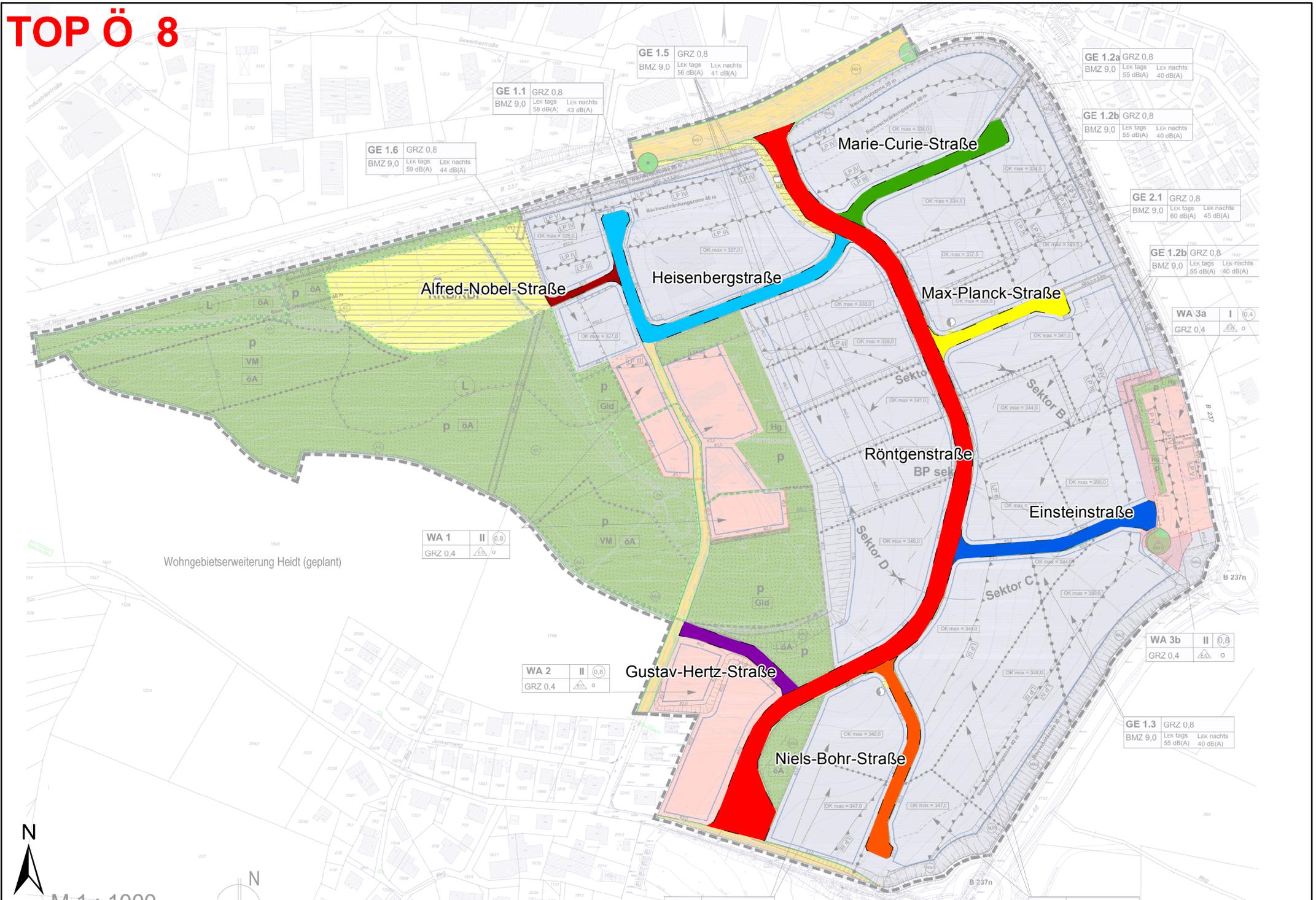
Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Andreas Schröder

TOP Ö 8



Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 26.01.2018
Vorlage FB III/3415/2018

TOP	Betreff Widmungsangelegenheiten Parkplatz Peterstraße am Montanuskreisel
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt / der Rat beschließt die Widmung des Parkplatzes an der Peterstraße unmittelbar vor dem Montanuskreisel als Gemeindestraße gemäß § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 3 StrWG NRW. Die Verkehrsfläche wird nach § 3 Absatz 4 Nummer 3 StrWG NRW als Parkplatz eingestuft.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich
Rat	01.03.2018	öffentlich

Sachverhalt:

Der Parkplatz an der Peterstraße unmittelbar vor dem Montanuskreisel wurde im Zuge des Kreuzungsumbaus bzw. der Errichtung des Kreisverkehrs gebaut. Bisher erfolgte keine förmliche Widmung des Platzes.

Aus diesem Grund soll die Verkehrsfläche gemäß § 6 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Dadurch erhält er die Eigenschaft von öffentlichen Straßen und Wegen und Plätzen. Gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 1 b) sind Parkplätze Straßenkörper und gehören zur öffentlichen Straße.

Im beigefügten Lageplan ist die zu widmenden Wegeflächen farblich dargestellt. Die Widmung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in dem Lageplan gekennzeichneten Flächen.

Nach § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 3 StrWG NRW wird die Verkehrsfläche als Gemeindestraße gewidmet. Ein Parkplatz dient überwiegend dem ruhenden Verkehr, deswegen erfolgt die Einstufung gemäß § 3 Absatz 4 Nummer 3 StrWG NRW als Parkplatz.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

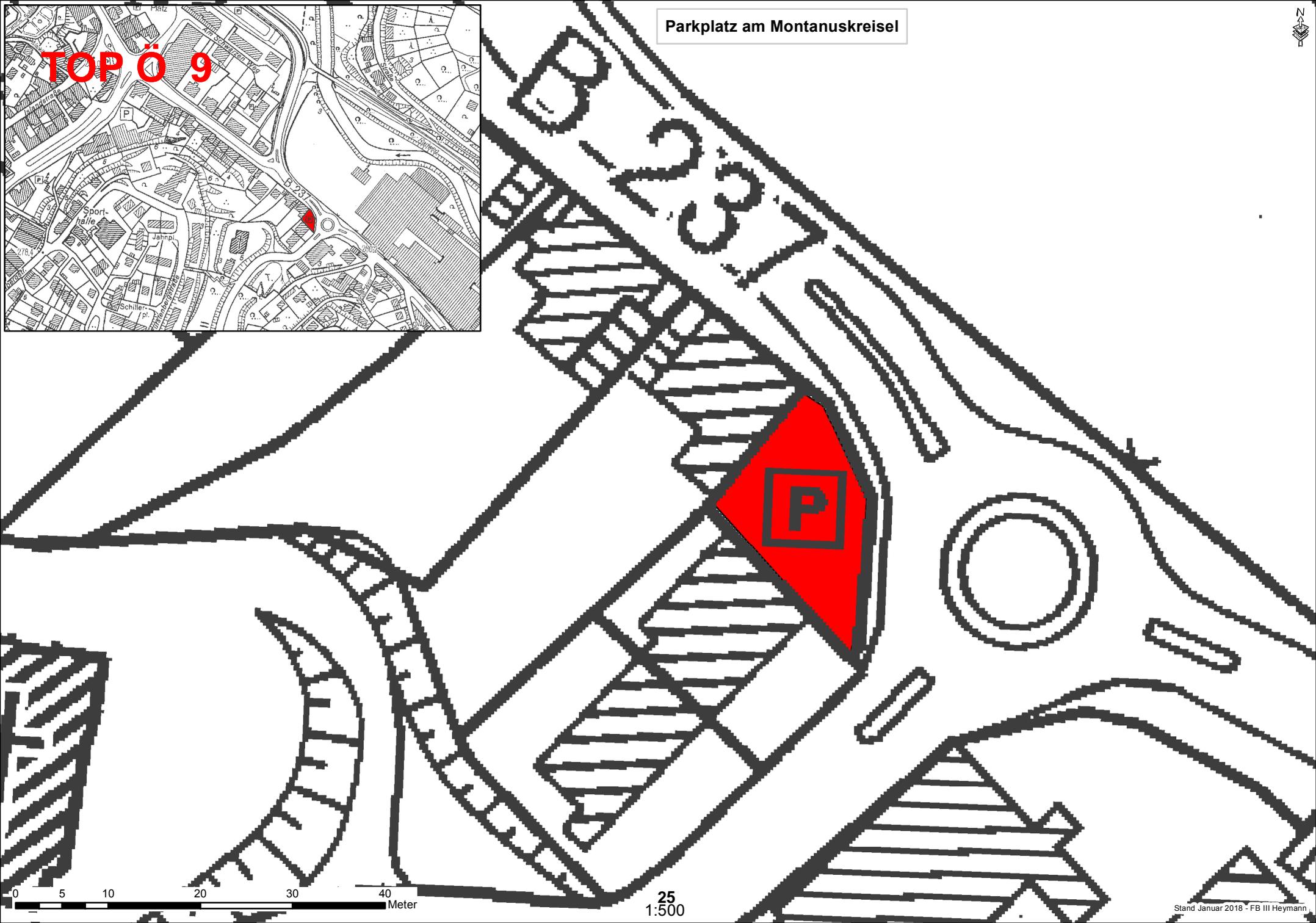
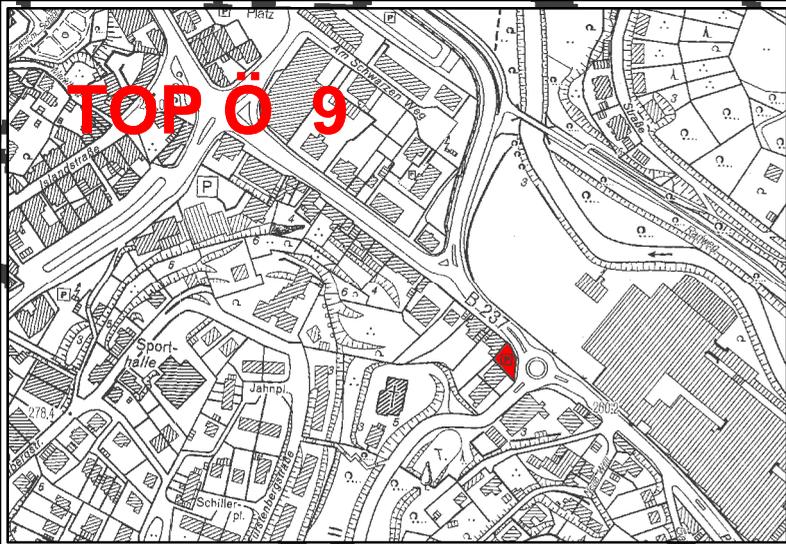
Anlagen:

Lageplan der zu widmenden Verkehrsfläche



Parkplatz am Montanuskreisel

TOP Ö 9



25
1:500

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Rainer Frauendorf



Vorlage

Datum: 25.01.2018
Vorlage RGM/3409/2018

TOP	Betreff Sachstandsbericht Ratssaal - fehlender 2. Rettungsweg
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschuss für Bauen und Verkehr vom 23.11.2017 wurden drei Möglichkeiten zur Errichtung eines zweiten Rettungsweges für den Ratssaal des Rathauses vorgestellt.

Es besteht die bauliche Möglichkeit, den Saal über äußere Rettungswege anzuschließen, einmal in Richtung Innenhof und einmal in Richtung Stadt/Bahnhofsstraße. Oder der Ratssaal wird über ein innenliegendes Treppenhaus angeschlossen, das im Bereich des angrenzenden Heimatmuseums errichtet werden muss.

Durch die notwendige Hinzuziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde werden die Möglichkeiten stark eingeschränkt. Eine Entfluchtung Richtung Innenhof wird nicht akzeptiert und auch die äußere Treppenanlage Richtung Stadt muss sich optisch stark dem bestehenden Gebäude unterordnen.

Die innenliegende Lösung des zu erstellenden Rettungsweges bietet zusätzlich die Möglichkeit über einen Aufzug den Sitzungssaal zu erreichen und ebenfalls im Bereich des entstehenden Treppenhauses sanitäre Einrichtungen vorzuhalten. Damit könnte man den Wünschen nach barrierefreier Zugänglichkeit zu den Sitzungen der Stadt entsprechen und die unzureichende öffentliche Toilettenanlage des Rathauses neu erstellen.

Mit einzurechnen in den Kostenansatz ist die durch die Umnutzung bedingte brandschutztechnische Ertüchtigung der Rettungswege innerhalb des Rathauses. Die Anpassung an die denkmalbehördlichen Auflagen erhöht den Aufwand der Maßnahme.

Des Weiteren sind die Auswirkungen auf die Funktionalität des Heimatmuseums in die Überlegungen mit einzubeziehen. Das Konzept des neu gestalteten Museums beinhaltet die Zweiteilung der Präsentation. Im Eingangsbereich incl. der Empore werden die Exponate in histo-

rischer Umgebung in Bezug zum Gebäude ausgestellt. Im erdgeschossigen Museumssaal ist der moderne Ansatz der Darstellung gewählt, insbesondere in Hinblick auf Technik und Umgebung. Er jeweilige Fortfall einer Ausstellungsfläche bedingt die Auslagerung oder Neukonzeptionierung des Heimatmuseums.

Eine vierte Alternative zur Veränderung der Bestandsituation ist die Verlegung des Sitzungssaals in den darunterliegenden Museumsraum im Erdgeschoß. Zwar ist auch hier ein zweiter baulicher Rettungsweg zu installieren, der auch brandschutztechnische Auflagen erfüllen muss. Die entstehenden Kosten werden gegenüber der Lösung im Obergeschoss erheblich niedriger. Hierbei ist der Fortfall des Heimatmuseums unumgänglich. Aufgrund des erforderlichen Bauantrags für die Nutzungsänderung müssen auch in diesem Fall die Rettungswege innerhalb des Rathauses ertüchtigt werden.

Die Kosten für eine Optimallösung sind derzeit noch nicht bezifferbar, dennoch wurden für die Haushaltsplanaufstellung zunächst 900.000 € angenommen und eingestellt. In diesen Kosten ist auch die Brandschutzertüchtigung für die beiden Treppenhäuser im Hauptflügel des Schlosses enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Rainer Frauendorf